Index der Lebenshaltungskosten und Preise, September 1941 bis Februar 1942

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Vierteljahresberichte / Statistisches Amt der Stadt Bern**

Band (Jahr): **15 (1941)**

Heft 4

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-850133

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aufsätze:

Index der Lebenshaltungskosten und Preise, September 1941 bis Februar 1942.

Neben der Sorge um die Versorgungslage unseres Landes steht die Frage der Preise und Kosten der Lebenshaltung nach wie vor im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Mit seinen regelmäßig in den Vierteljahresberichten erscheinenden kurzen Darlegungen über Preisentwicklung und Stand der Lebenskosten will das Amt dazu beitragen, die Kenntnis der tatsächlichen Verhältnisse auf diesem Gebiete zu verbreiten und damit den oft auftauchenden unrichtigen Behauptungen über das Ausmaß der Teuerung entgegenzutreten.

Seit dem letzten einschlägigen Bericht im Heft 3/1941 der Vierteljahresberichte ist der Index weiter gestiegen. Einen Überblick über die Entwicklung seit Kriegsausbruch geben die nachstehenden Zahlen:

Monat	Gesamtindex 1914 = 100				Gesamtindex August 1939 = 100			
	1939	1940	1941	1942	1939	1940	1941	1942
Januar	143	151	170	194	99	105	118	135
Februar	143	152	171	196	99	105	118	136
März	143	152	171		99	106	119	
April	143	155	176		99	107	122	
Mai	143	156	179		99	108	124	
Juni	144	157	182		100	109	126	
Juli	144	158	185		100	110	128	
August	144	159	185		100	110	128	
September	145	162	186		101	112	129	
Oktober	147	165	190		102	114	132	
November	149	167	192		103	116	133	
Dezember	149	168	192		104	116	133	

Der Gesamtindex der Kosten der Lebenshaltung stieg vom September 1941 bis Februar 1942 von 186 auf 196 oder um 5,3 %.

Die Teuerung ist am stärksten bei der Kleidung, wo die Preise im Februar 1942 um 70,4 % höher stehen als im August 1939. Der Nahrungsindex stund im Februar 1942 um 45,5 %, der Index für Brennstoffe und Beleuchtung

28,1 % über dem Vorkriegsstand. Praktisch unverändert blieben seit Kriegsausbruch die Mietpreise. In Bern, wo die Mietpreise ohnehin zufolge der — interlokal betrachtet — hohen Hausbesitzlasten und der vielfach übertriebenen Wohnungsausstattung schon hoch genug sind und einen großen Teil des Einkommens der Lohnempfänger verschlingen, muß man dieses „Beharrungsvermögen" der Mietpreise besonders schätzen.

Im einzelnen verlief die Preisbewegung in den vier Indexgruppen wie folgt:

Monat	Nahrung	Index für Heizung und Beleuchtung	Bekleidung	Miete	Gesamtindex
		a. Juli 1914 = 100			
August 1939	132	123	135	190	144
September 1941 ...	181	155	210	190	186
Dezember 1941	189	158	222	190	192
Januar 1942.....	191	158	230	190	194
Februar 1942.....	193	158	230	190	196
		b. August 1939 = 100			
August 1939	100	100	100	100	100
September 1941 ...	137	126	156	100	129
Dezember 1941	143	128	164	100	133
Januar 1942	144	128	170	100	135
Februar 1942	146	128	170	100	136

Über die Verteuerung der verschiedenen Gruppen von Bekleidungsartikeln gibt die folgende Zusammenstellung Aufschluß:

Gruppe	Index			Erhöhung in % Aug. 1939 bis Jan. 1942
	Aug. 1939	Okt. 1941	Jan. 1942	
Herrenkleider	155	249	258	66,4
Damenkleiderstoffe	128	235	241	88,5
Kinderkleider	135	248	255	88,6
Kleider zusammen	139	244	251	80,3
Herrenwäsche	138	226	237	71,6
Damenwäsche	121	192	199	64,4
Leibwäsche zusammen	130	209	218	68,2
Herrenschuhe	103	164	176	70,0
Damenschuhe	117	163	171	46,2
Kinderschuhe	134	208	222	65,4
Schuhanschaffungen zusammen	118	178	190	60,4
Schuhreparaturen	147	186	191	30,1
Bekleidung insgesamt	135	222	230	70,4

Unter den Bekleidungsartikeln verzeichnen bis anhin die Damenschuhe und die Schuhreparaturen die kleinste Kriegsteuerung.

Der Teuerung der Bekleidungsartikel kann man durch längeres Tragen von Kleidern, Wäsche und Schuhen wenigstens zu einem kleinen Teile ausweichen, obschon sich andererseits auch die Qualität einzelner Artikel deutlich verschlechtert hat.

Der Teuerung auf den Nahrungsmitteln kann die Hausfrau dagegen einzig durch den Übergang auf andere, billigere Artikel ausweichen; eine Einschränkung wird nicht ohne tiefgehende Schäden durchgeführt werden können. Die Preise der Nahrungsmittel begegnen daher stets dem größten Interesse. Sie seien abschließend noch für die wichtigsten Nahrungsmittel zusammengestellt.

Artikel	Verkaufseinheit	Durchschnittspreise in Rappen (Bruttopreis)					Erhöhung in %	
		Aug. 1939	Sept. 1941	Dez. 1941	Jan. 1942	Febr. 1942	Aug. 1939 bis Febr. 1942	Sept. 1941 bis Febr. 1942
Vollmilch	1 l	33	36	38	38	38	15,2	5,6
Butter, Zentrif. Ia, im Anschnitt, 100 g	1 kg	530	690	690	690	740	39,6	7,2
Käse, Emmentaler Ia	1 kg	295	370	370	370	385	30,5	4,0
Kisteneier, ausl.	1 St.	12	28	33	33	31	158,3	10,7
Rindfleisch z. Sieden	1 kg	285	375	399	406	411	44,2	9,6
Rindfleisch z. Braten	1 kg	300	400	422	421	426	42,0	6,5
Kalbfleisch Ia	1 kg	385	530	536	536	543	41,0	2,4
Kalbfleisch IIa	1 kg	345	460	477	497	500	44,9	8,7
Schweinefleisch, frisch	1 kg	315	510	536	534	566	79,7	11,0
Magerspeck, geräuchert	1 kg	385	665	685	673	701	82,1	5,4
Schweinefett, einh. roh	1 kg	180	420	428	428	428	137,8	1,9
Schweinefett, einh. ausgel.	1 kg	190	520	530	530	530	178,9	1,9
Kokosnußfett (Tafeln)	1 kg	180	250	259	259	265	47,2	6,0
Kochfett (Fabrikmarke)	1 kg	160	355	382	382	382	138,8	7,6
Öl, Arachide	1 l	165	265	271	269	273	65,4	3,0
Brot	1 kg	43[1])	52[3])	52[3])	52[3])	52[3])	20,9	—
Mehl	1 kg	50[2])	56[4])	54[4])	54[4])	54[4])	8,0	—3,6
Maisgrieß	1 kg	40	73	72	72	82	105,0	12,3
Reis, glaciert	1 kg	60	85	93	101	99	65,0	16,5
Hafergrütze	1 kg	60	119	124	124	138	130,0	16,0
Rollgerste, offen	1 kg	55	114	120	120	134	143,6	17,5
Teigwaren, Mittelqual., offen	1 kg	70	116	116	116	116	65,7	—

[1]) Halbweißbrot; [2]) Weißmehl; [3]) Volksbrot; [4]) Einheitsbackmehl.

Artikel	Verkaufseinheit	Durchschnittspreise in Rappen (Bruttopreis)					Erhöhung in %	
		Aug. 1939	Sept. 1941	Dez. 1941	Jan. 1942	Febr. 1942	Aug. 1939 bis Febr. 1942	Sept. 1941 bis Febr. 1942
Bienenhonig, einh.	1 kg	445	650	714	714	714	60,4	9,8
Kristallzucker, weiß ...	1 kg	57	97	99	110	110	93,0	13,4
Schokolade ménage	1 kg	290	390	398	398	398	37,2	2,0
Erbsen, gelbe, ganze ...	1 kg	65	145	176	178	179	175,4	23,4
Bohnen, gew. weiße	1 kg	50	150	167	167	172	244,0	14,7
Kartoffeln, Tagespreis .	1 kg	22	27	26	27	27	22,7	—
Kartoffeln, Herbstpreis	100 kg	1250	1900	2100	2100	2100	68,0	10,5
Kaffee, Mittelqual., geröstet	1 kg	350	510	545	549	561	60,3	10,0

Die größte Kriegsteuerung verzeichnet das Schweinefett mit 178,9 %, weiße Bohnen und gelbe Erbsen mit 244,0 bzw. 175,4 %, sowie Kisteneier mit 158,3 %.

Die Teuerung macht für viele Familien bis weit in den Mittelstand hinauf, namentlich aber auch für die vielen Kleinrentner, das Auskommen mit dem Einkommen immer schwerer. Ein Blick über die Grenzen lehrt uns aber, daß wir im großen und ganzen noch mit unserem Geschick zufrieden sein müssen.